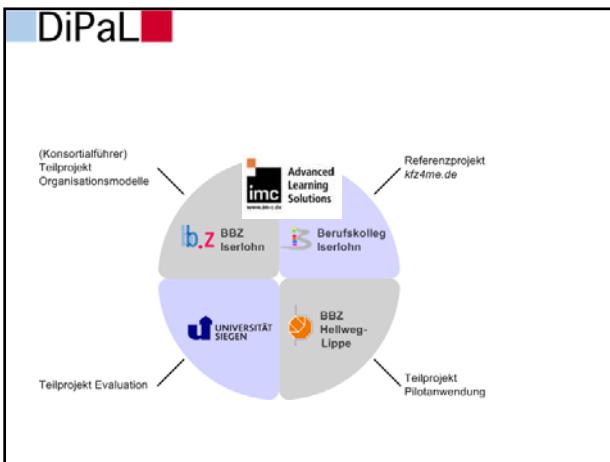


DiPaL

imc Advanced Learning Solutions
www.im-c.de

Theorie-Praxis-Kopplung und web 2.0-gestützte Lehr-/Lernprozesse
im Dualen System der beruflichen Erstausbildung zum Kfz-Mechatroniker

Bundesministerium für Bildung und Forschung ESF EUROPÄISCHE UNION



DiPaL Berufliche Arbeit
Grundverständnis

12.03.2010 Markus Schäfer, OSiR 3

... die Ausübung eines Berufs ist **zunächst** daran gebunden, dass die entsprechenden Fertigkeiten und Kenntnisse **praktisch** erlernt wurde.



... fehlt aber die theoretische Komponente erlangt die Fertigkeit nicht den Status des „**Exemplarischen**“.



„Optimal verbunden wäre es, wenn man das Wissen, das man in der Schule beigebracht kriegt, auch **direkt** im Betrieb **nutzen** kann, (1 Sec.) ...**direkt** dahin **mitnehmen** kann.“

Azubi, 4. Ausbildungsjahr.



Quelle: www.kfz-servicemechaniker.de/Mechatroniker.jpg

DiPaL Dysfunktionalitäten
 Zusammenfassung: resultierende Problemlagen

1. Curriculare Differenz
Praxis und Theorie
2. Unterbrechung der Lernprozesse
Krankheit, ÜB, betrieblich etc.
3. Antinomie der Fördermöglichkeiten
Heterogenitäten

Quelle: auto-
presse.de/newssys/galerie/20110/20110_report_w486.jpg



12.03.2010 Markus Schäfer, OSiR 10

DiPaL Lösungsansatz
 Didaktisch: web 2.0 und Dysfunktionalitäten

Social Displays

Community of Practice Awareness Displays

Sozial Software Wikis Contextualized Collaboration

Instant Messaging Broadcasting

RSS-Feeds Messenger Blog Monitoring

Der Markt für mobiles Web 2.0 und mobilen User-Generated-Content wird von 1,8 Mrd. US-Dollar in 2008 auf bis zu 11,2 Mrd. US-Dollar in 2012 emporschießen.
 Britische Marktforschungsfirma [Juniper Research](http://www.juniperresearch.com/shop/viewpressrelease.php?id=119&pr=96/) (Juni 2008)
 online: <http://www.juniperresearch.com/shop/viewpressrelease.php?id=119&pr=96/>

12.03.2010 Markus Schäfer, OSiR 11

DiPaL Umsetzung
 Rapid-Authoring im Präsenzunterricht

Einstieg	Ein Kunde interessiert einen hohen Wirtschaftswachstum. Der Manager liest Site, die Zinskurven zu überprüfen.	
Planung	Lösungsplanung, mögliche Unsicher, Problemlösung etc. werden diskutiert.	
Erarbeitung	Umsetzung der Lösung, z.B. theoretisch auf einem Arbeitsblatt.	swf 1
Präsentation	Umsetzungsbeispiele werden präsentiert.	ppt
Reflexion	Subjektives Empfinden der Lernenden (Schlüsselsituationen).	swf 2
	Baustein 3: Audiovisuelle Dokumentation	swf 3

Klassisches Phasenschema

Aggregation in einem LMS/CMS/LOR

12.03.2010 Markus Schäfer, OSiR 12

DiPaL

Das Baustein-Netzwerk **DiPaL** - erstellen, lernen, vernetzen

Neueste Archiv

13.01.2010 Markus Schäfer

Lernf. 8, EOBd, Seite 145

Lernf. 8, EOBd, Seite 145

Bearbeitet

12.03.2010 Markus Schäfer, OSiR 13

DiPaL

kfz4me.de Anmeldung / BfV Schülerinnen lesen / Urheberrecht / Kontakt / Impressum

Lernmaterial von Lernenden für Lernende

Start -> Lernmaterialien

Baustein Sonntag, 13. Februar 2010

Wählen Lernmaterialien unter www.baustein-netzwerk.de

Auszeichnungen

Wer ist online

Werbung

12.03.2010 Markus Schäfer, OSiR 14

DiPaL

Kurzfilm

12.03.2010 Markus Schäfer, OSiR 15

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Markus Schäfer, OSIR
Fachbereichsleiter Kfz-Technik
Tel.: 02371/958113
markus.schaefer@kfz4me.de
